

PRESSEMITTEILUNG – PRESS RELEASE – PRESSEMITTEILUNG

Erfreulicher Start ins Geschäftsjahr 2009/2010

Hornbach-Gruppe wächst kontinuierlich

- Konzernumsatz steigt im 1. Quartal um 5,4 Prozent
- Inland trägt mit flächenbereinigtem Umsatzanstieg von 3,1 Prozent maßgeblich zur guten Geschäftsentwicklung bei – Im Konzern flächenbereinigt plus 1,5 Prozent
- Im Gegensatz zum Vorjahresquartal keine Immobilientransaktionen
- Erfreuliche operative Ertragslage: Bereinigtes EBIT erhöht sich um 5,8 Prozent
- Prognose wird bekräftigt

Bornheim bei Landau, 2. Juli 2009. Die Hornbach-Gruppe, einer der größten Betreiber von Bau- und Gartenmärkten in Europa, ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2009/2010 gestartet. Sowohl der Umsatz als auch das um Sondereffekte im Vorjahr bereinigte Betriebsergebnis konnten trotz der weiter ungünstigen konjunkturellen Rahmenbedingungen gesteigert werden. So stieg der Nettoumsatz der Hornbach Holding AG im ersten Quartal (1. März bis 31. Mai 2009) um 5,4 Prozent auf 819,8 Mio. Euro (Vorjahr 777,7 Mio. Euro). Im größten operativen Teilkonzern Hornbach-Baumarkt-AG erhöhten sich die Umsätze um 4,8 Prozent auf 774,8 (739,2) Mio. Euro. Die flächenbereinigten Umsätze (ohne Neueröffnungen) verbesserten sich konzernweit um 1,5 Prozent. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die erfreuliche Wachstumsdynamik in Deutschland zurückzuführen, wo die Bau- und Gartenmärkte um 3,1 Prozent zulegen. Im übrigen Europa konnten die Hornbach-Filialen das flächenbereinigte Umsatzniveau knapp behaupten.

„Angesichts des anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes sind wir mit dem Ausgang des ersten Quartals sehr zufrieden“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Hornbach Holding AG, Albrecht Hornbach. „Wir führen diese positive Entwicklung nicht zuletzt auf unser klares Profil als der Projekt-Baumarkt in Europa und als Innovationsführer der Branche zurück.“ Erstklassige Qualität der Sortimente, professionelle Beratung sowie eine konsequente Dauertiefpreisstrategie ohne Rabattschlachten würden von Heimwerkern wie Profi-Handwerkern gleichermaßen geschätzt. Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen rund um Bauen, Wohnen und Garten war in den meisten Regionen, in denen Hornbach operativ tätig ist, bis dato nicht oder kaum durch die konjunkturellen Unsicherheiten beeinträchtigt.

Bereinigtes operatives Betriebsergebnis um 5,8 Prozent gesteigert

Aufgrund eines Basiseffekts durch nicht-operative Immobiliengewinne im Vorjahr liegen die Erträge der Hornbach-Gruppe erwartungsgemäß hinter den Zahlen des Vorjahresquartals zurück. Das Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich um 11,3 Prozent auf 59,6 (67,2) Mio. Euro. Das Konzernergebnis vor Steuern ging um 13,9 Prozent auf 50,4 Mio. Euro zurück. Das unverwässerte Ergebnis je Vorzugsaktie wird mit 3,72 (4,87) Euro ausgewiesen. Bereinigt um nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von per Saldo 10,8 Mio. Euro präsentierte sich die Ertragslage des Konzerns in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres allerdings erfreulich. Demnach verbesserte sich das bereinigte operative Betriebsergebnis um 5,8 Prozent.

Das kontinuierliche Umsatz- und Ertragswachstum lässt sich insbesondere an den Quartalszahlen der wichtigsten operativen Tochtergesellschaft Hornbach-Baumarkt-AG ablesen, weil hier auch im Vorjahr keine nicht-operativen Immobiliengewinne angefallen sind. Im Hornbach-Baumarkt-AG Teilkonzern stiegen der Nettoumsatz um 4,8 Prozent auf 774,8 (739,2) Mio. Euro und das Betriebsergebnis (EBIT) um 2,0 Prozent auf 49,6 (48,6) Mio. Euro. Der Periodenüberschuss erhöhte sich um 4,0 Prozent auf 33,1 (31,8) Mio. Euro. Das unverwässerte Ergebnis je Baumarkt-Aktie beträgt 2,10 (2,03) Euro.

Hornbach bleibt auch in schwierigen Zeiten ein Garant für sichere Arbeitsplätze. Entgegen dem allgemeinen Trend nahm die Anzahl der Mitarbeiter konzernweit um 0,7 Prozent auf 13.262 zu.

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres beliefen sich die Investitionen der Hornbach-Gruppe auf 38,8 (35,2) Mio. Euro. In Grundstücke und Gebäude flossen rund 72 Prozent der Mittel, der Rest vorwiegend in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 105,1 (116,7) Mio. Euro finanziert. Das Eigenkapital des Hornbach Holding AG Konzerns verbesserte sich um 5,1 Prozent auf 820,5 (28. Februar 2009: 780,5) Mio. Euro, wobei die Eigenkapitalquote weiterhin bei erfreulichen 39 Prozent liegt.

Derzeit betreibt Hornbach 130 großflächige Bau- und Gartenmärkte in neun europäischen Ländern. Die durchschnittliche Verkaufsfläche je Filiale liegt bei über 11.000 Quadratmetern. Im Inland sind es 92 Standorte. Die internationalen Märkte verteilen sich auf Österreich (11), die Niederlande (8), Tschechien (6), Schweiz (4), Schweden (3), Slowakei (2), Rumänien (3) und Luxemburg (1).

Vorsichtiger Optimismus für das Gesamtjahr 2009/2010

Hornbach wird auch in Zeiten der Krise seinen Expansionskurs fortsetzen. Für das laufende Geschäftsjahr sind zwei Neueröffnungen geplant. Bereits im März eröffnete in Rumänien in Brasov die dritte Hornbach-Filiale. Voraussichtlich im vierten Quartal (1. Dezember 2009 bis 28. Februar 2010) wird in Galgenen im Großraum Zürich der fünfte Markt in der Schweiz eröffnet. Insgesamt rechnet Hornbach im laufenden Geschäftsjahr sowohl auf Ebene des Gesamtkonzerns als auch auf Ebene des Teilkonzerns Hornbach-Baumarkt-AG mit einem Umsatzwachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich.

Albrecht Hornbach: „Wir erwarten, dass unsere Bau- und Gartenmärkte in Deutschland weiterhin flächenbereinigt besser abschneiden werden als der Branchendurchschnitt.“ Auch die Umsätze des Teilkonzerns Hornbach Baustoff Union GmbH sollen sich besser entwickeln als die Branche des Baustoffhandels in Deutschland. Im übrigen Europa geht Hornbach davon aus, dass man aufgrund der breiten Risikostreuung im europäischen DIY-Filialnetz Umsatzeinbußen in bestimmten Regionen durch Umsatzzuwächse in anderen Regionen zumindest teilweise kompensieren kann.

Das Betriebsergebnis (EBIT) im Gesamtkonzern der Hornbach Holding AG wird im Gesamtjahr 2009/2010 – im Wesentlichen bedingt durch das signifikant niedrigere Ergebnis im Segment Immobilien – deutlich unter Vorjahresniveau liegen, aber voraussichtlich das EBIT des Geschäftsjahres 2007/2008 (105,5 Mio. Euro) übertreffen.

Hornbach-Kampagne auch in Cannes ausgezeichnet

Hornbach spricht konsequent die Zielgruppe der „Projektkunden“ an, auch bei der Werbung. Prägnant und unverwechselbar werden wesentliche Leitmotive inszeniert. Die Kampagne „Du kannst es Dir vorstellen. Also kannst Du es auch bauen.“ erhielt Ende Juni einen Silbernen Löwen beim Werbefestival in Cannes. In der Königsdisziplin des Wettbewerbs, den Integrated Lions, gewann damit erstmals ein deutsches Unternehmen eine der begehrten Auszeichnungen. Zuvor war die Kampagne bereits mehrfach prämiert worden, unter anderem vom Art Directors Club. „Dass dieser Leitgedanke ausgezeichnet wurde, ist gleichzeitig auch eine Hommage an unsere Projektkunden, die im Mittelpunkt unseres Konzepts stehen,“ sagte Marketing-Vorstand Jürgen Schröcker.

Die wichtigsten Kennzahlen finden Sie auf der nachfolgenden Seite. Die ausführlichen Zwischenberichte der Hornbach Holding AG und der Hornbach-Baumarkt-AG sind auf den Internetseiten der Hornbach-Gruppe unter www.hornbach-gruppe.de im Bereich „Investor Relations“ veröffentlicht.

Über HORNBACH

Die Hornbach-Gruppe ist einer der größten Betreiber von Bau- und Gartenmärkten in Europa. Der Gesamtkonzern Hornbach Holding AG umfasst neben dem größten operativen Teilkonzern Hornbach-Baumarkt-AG (Bau- und Gartenmärkte/DIY) noch die Teilkonzerne Hornbach Baustoff Union GmbH (regionaler Baustoff- und Baufachhandel) und Hornbach Immobilien AG (Immobilien- und Standortentwicklung). Die Hornbach Bau- und Gartenmärkte sind im Durchschnitt mehr als 11.000 Quadratmeter groß. Diesen Wert erreicht kein anderer Wettbewerber in Europa. Im abgelaufenen Geschäftsjahr) 2008/2009 (1. März 2008 bis 28. Februar 2009) erzielte die Hornbach-Gruppe einen Umsatz von 2,75 Mrd. Euro. Das ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Prozent. In Deutschland stieg der Marktanteil binnen Jahresfrist von 8,3 Prozent auf 8,5 Prozent. Die 38 Auslandsmärkte trugen 41 Prozent zum Gesamtumsatz der Baumärkte bei.

1877 gegründet, ging das Familienunternehmen mit Wurzeln in der Pfalz 1987 erstmals an die Börse. Hornbach betreibt derzeit 130 großflächige Bau- und Gartenmärkte in neun Ländern, davon 92 in Deutschland. Die weiteren Länder sind Österreich, die Niederlande, Tschechien, Schweiz, Schweden, Slowakei, Luxemburg und Rumänien.

Verkaufskonzept und Sortiment sind ganz auf die Bedürfnisse von Projektkunden und Profis ausgerichtet. Hornbach garantiert seinen Kunden dauerhaft niedrige Preise und ist damit Preisführer in der Branche. Die hohe Qualität der Beratung und der exzellente Service wurden dem Unternehmen in zahlreichen unabhängigen Tests und Studien bescheinigt. 2006 erhielt Hornbach für die Management-Leistung des Jahres den Deutschen Handelspreis. Im Jahr darauf wurde Otmar Hornbach, Pionier und Gründer des Baumarktunternehmens, für sein Lebenswerk mit dem höchsten Preis ausgezeichnet, den der Bundesverband Deutscher Bau-, Heimwerker- und Gartenfachmärkte (BHB) zu vergeben hat: mit dem „Life Time Award“.

Mit Pionierleistungen wie dem ersten kombinierten Bau- und Gartenmarkt (1968), dem ersten Megastore (1980) und dem ersten Baumarkt mit Drive-in (2003) beweist Hornbach ständig aufs Neue seine Innovationskraft. Seit 2001 besteht eine strategische Partnerschaft mit dem britischen Handelskonzern Kingfisher. Hornbach gilt seit Jahrzehnten als Jobmaschine: Mittlerweile sind konzernweit über 13.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Kennzahlen 1. Quartal (1. März bis 31. Mai) im Überblick

Kennzahlen HORNBACH HOLDING AG Konzern (in Mio. Euro soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2009/2010	1. Quartal 2008/2009	Veränderung in %
Nettoumsatz	819,8	777,7	5,4
davon im europäischen Ausland	312,6	294,6	6,1
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)	1,5%	1,5%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	36,2%	36,1%	
EBITDA	77,1	84,4	-8,6
Betriebsergebnis (EBIT)*	59,6	67,2	-11,3
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50,4	58,5	-13,9
Periodenüberschuss**	37,1	45,9	-19,3
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	3,72	4,87	-23,6
Investitionen	38,8	35,2	10,2

Sonstige Kennzahlen HORNBACH HOLDING AG Konzern (in Mio. Euro soweit nicht anders angegeben)	31. Mai 2009	28. Februar 2009	Veränderung in %
Bilanzsumme	2.103,2	1.995,8	5,4
Eigenkapital	820,5	780,5	5,1
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	39,0%	39,1%	
Mitarbeiter (Anzahl)	13.262	13.169	0,7

* Enthält nicht-operative Ergebnisbestandteile aus dem Segment Immobilien. Im ersten Quartal des Vorjahres wurden nicht-operative Buchgewinne in Höhe von per Saldo 10,7 Mio. Euro ausgewiesen, während es im ersten Quartal 2009/2010 planmäßig keine Veräußerungsgewinne aus Immobilientransaktionen gab. Bereinigt um nicht-operative Ergebniseffekte verbesserte sich das operative EBIT um 5,8 Prozent.

** nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter.

Kennzahlen HORNBACH-Baumarkt-AG Teilkonzern (in Mio. Euro soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2009/2010	1. Quartal 2008/2009	Veränderung in %
Nettoumsatz	774,8	739,2	4,8
davon im europäischen Ausland	312,6	294,5	6,1
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	1,5%	1,5%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	36,8%	36,7%	
EBITDA	63,2	62,4	1,3
Betriebsergebnis (EBIT)	49,6	48,6	2,0
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44,4	43,6	1,8
Periodenüberschuss	33,1	31,8	4,0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	2,10	2,03	3,4
Investitionen	27,4	12,8	113,6

Sonstige Kennzahlen HORNBACH-Baumarkt-AG Teilkonzern (in Mio. Euro soweit nicht anders angegeben)	31. Mai 2009	28. Februar 2009	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.518,7	1.425,2	6,6
Eigenkapital	625,8	591,3	5,8
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	41,2%	41,5%	
Anzahl der Filialen	130	129	0,8
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)	1.464	1.447	1,2
Mitarbeiter (Anzahl)	12.679	12.576	0,8

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tsd. Euro gerechnet.